

Helmuth Rolfes

Zu diesem Heft

Seit 1997 hat *Bernhard Pörksen* in verschiedenen Wissenschaftsinterviews für *Communicatio Socialis* herausragende Vertreter des Konstruktivismus und der Systemtheorie vorgestellt. Das Gespräch mit *Siegfried Weischenberg* „Journalismus macht aus allem Journalismus“ knüpft an diese Tradition an. Siegfried Weischenberg plädiert in diesem Gespräch für eine Zusammenführung konstruktivistischer und systemtheoretischer Denkansätze, um auf diese Weise eine Perspektive zu gewinnen, in der gerade auch medienethische Fragestellungen auf neue Weise diskutiert werden können.

Die Aufsätze von *Elmar Kos* und *Ottmar John* befassen sich beide mit dem Internet. In einer breit angelegten philosophischen Kritik an Positionen, die das Internet mit seiner Hypertextualität als postmodernes Medium definieren und im Rückgriff auf Derrida, Deleuze und Guattari das definitive Ende des Subjekts verkünden, versucht Kos zu zeigen, dass man nur dort dem Phänomen der Hypertextualität gerecht wird, wo das Subjekt als unleugbare Instanz ins Spiel gebracht wird. Auf dem Hintergrund des missionarischen Selbstverständnisses von Kirche, wie es vom Zweiten Vatikanischen Konzil formuliert wurde, geht Ottmar John in seinem Aufsatz „Missionarisches Engagement und Internet“ der Frage nach, vor welchen Herausforderungen die kirchliche Verkündigung in einem Medium steht, das durch Entterritorialisierung, neue Raumerfahrungen und die Erfahrung virtueller Existenz neognostische Deutungen menschlichen Lebens befördert und welche grundlegenden missionarischen Aufgaben sich aus dieser Situation ergeben.

Ulrike Vollmer analysiert in ihrem Aufsatz „Einen Spiegel finden - Erlösung in den Filmen von Jane Campion“ drei Filme der neuseeländischen Filmemacherin Jane Campion. Sie macht in diesem Zusammenhang auf einige Motive in diesen Filmen aufmerksam, die auf den Gedanken von Erlösung hindeuten, und versucht von dort ein theologisches Gespräch mit dem Werk von Jane Campion anzubahnen.

Karl R. Höller berichtet über ein Symposium zur Erinnerung an Henk Prakke, und *Franz-Josef Eilers* würdigt in seinem Bericht den Beitrag Prakkes zur Entwicklungs- und Religionspublizistik. Über die zunehmende Bedeutung des Internet auch für soziale Projekte in Afrika informiert abschließend der Bericht „Africa: Internet for social action“.